

Protokoll der Sitzung des Verbandsausschusses

Mittwoch, den 10. Juli 2013 um 18.00 Uhr,
im Schulungs- und Leistungszentrum in Offenbach.

Teilnehmer

HTV	Dirk Hordorff Dr. Wolfgang Kassing Friedrich-Hermann Hesse Uta Tschepe Peter Becker Michael Otto Thomas Kilbert Bruno Kuzinski Hans-Günter Trott Heike Fuchs Benjamin Stein
Bezirke	Reimund Bucher Erhard Dallmann Steffen Hahn Reinhold Hasselbacher Jörg Stein Peter Zimmermann
Gast	Joachim Weidenboerner Christoph Müller

Durchführung

Sitzungsleitung	Dirk Hordorff
Protokollführer	Thomas Kilbert

Agenda

Sitzungsverlauf	TOP 1 Bericht aus den Bezirken
	TOP 2 Finanzen
	TOP 3 Sportbetrieb
	TOP 4 Verschiedenes

Begrüßung

Herr Hordorff eröffnet die Sitzung pünktlich um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1 Bericht aus den Bezirken

Die schriftlich angeforderten Berichte der Bezirke werden von den Bezirksvorsitzenden verlesen und von vier Bezirken für das Protokoll eingereicht (Anlagen). Die Vorsitzenden der Bezirke Darmstadt (TBDA) und Nordhessen (TBNH) verzichten auf einen schriftlichen Bericht zum Protokoll.

Auszug TBDA-Bericht von Herrn Hahn:

- ▶ 240 Meldungen Bezirksmeisterschaften Jugend
- ▶ 140 Meldungen Bezirksmeisterschaften Erwachsene
- ▶ Ausschreibung HM-Aktive ohne Bezirksmeister wurde zum Glück noch korrigiert
- ▶ Großes Lob an HTV für die Bewerbung des ITF-Turniers in Darmstadt
- ▶ DST zum wiederholten Mal mit unfassbarer Teilnehmerzahl
- ▶ Dank an HTV für Geld DST und Schultennis

Auszug TBNH-Bericht von Herrn J. Stein:

- ▶ Mannschaftsspiele problemlos verlaufen
- ▶ Vereins- und Mitgliederzahl nach wie vor rückläufig
- ▶ Probleme mit Tenniskreis 34 und Auflösung im Gange
- ▶ Sehr zufrieden mit DST-Ergebnis und dem sensationellen Erfolg

Im Auftrag von Herrn Burkhardt trägt Herr Kilbert einen DST-Kurzbericht vor:

- ▶ Sponsoren auch 2013 wieder tatkräftig an Bord
- ▶ Rekordmarke übertroffen, 650 angemeldete Vereine in Hessen
- ▶ Schwächen: Anmeldung zentral über DTB, Leistung der Barmer-Geschäftsstellen
- ▶ zweite Telefonaktion zur Einholung von Rückmeldungen und Analyse aller Prozesse
- ▶ über 500 Vereine kontaktiert, zurzeit detaillierte Auswertung der Ergebnisse
- ▶ bereits Gespräche mit DTB geführt zu DST2014
- ▶ nächster Konzeptionsworkshop Anfang August beim HTV geplant
- ▶ Konzeptionsworkshop: Arbeitsgruppe aus DTB, HTV und ausgewählten Verbänden
- ▶ Frau Bergmann ist gut in den Themen und im Team angekommen

Angesprochene Themen im Rahmen der Berichte der Bezirke:

▶ Stil der Kommunikation mit starken Schuldzuweisungen wird kritisiert. Herr Bucher spricht E-Mails von Herrn Becker an, die über einen großen Verteiler verschickt wurden. Herr Hordorff wünscht sich, dass alle Beteiligten „gemeinsam in einem Boot sitzen“ und die Entscheidungen des Erweiterten Sportausschusses und anderer Gremien auch von den Bezirken nach außen vertreten werden.

▶ Herr J. Stein hätte gerne früher erfahren, dass die Hessischen Jugendmeisterschaften bei der SGT Baunatal stattfinden. Frau Tschepe erklärt die Hintergründe: Durchführung war ursprünglich beim WTHC Wiesbaden geplant und es entstand eine

Notsituation aufgrund kurzfristiger Absage. Grundsätzlich werden die Bezirksjugendwarte frühzeitiger informiert.

▶ Herr Otto schlägt vor, die Berichte der Bezirke künftig vorab per E-Mail zu verschicken und nicht mehr zu verlesen. Dann kann frühzeitiger in fachspezifische Themen eingestiegen werden. Der Vorschlag stößt auf gespaltenes Feedback von Zustimmung bis Ablehnung und die Vor- und Nachteile werden besprochen.

▶ Die Möglichkeit der Teilnahme der Bezirksvorsitzenden an den Präsidiumssitzungen des HTV wird besprochen. Herr Dr. Kassing berichtet aus den 90er Jahren. Damals wurde dieser Versuch bereits unternommen und die Bezirksvorsitzenden zu den Präsidiumssitzungen des HTV eingeladen. Auf Wunsch der Bezirke wurde dies ganz schnell wieder abgeschafft: z.B. zu viel Aufwand für die Bezirksvorsitzenden.

TOP 2 Finanzen

▶ Bisher nicht geklärt wurde der Bericht von Herrn Bosse bei seinem Ausscheiden als Vorsitzender der Kassenprüferkommission im Rahmen der HTV-Mitgliederversammlung mit Kritik an dem Präsidium. Herr Hesse informiert, den Bericht von Herrn Bosse nicht gekannt und in der Mitgliederversammlung ebenfalls zum ersten Mal zur Kenntnis genommen zu haben.

▶ Eine letztmalige Zahlung der Gelder an die Bezirke für den Erfolg bei Deutschland spielt Tennis (DST) wird vsl. noch im Juli erfolgen. Wie im Vorjahr werden EUR 12.500,- nach dem Verteilerschlüssel der bei DST angemeldeten Vereine auf die Bezirke verteilt.

▶ Die Zahlungstermine bei den Zuschüssen durch die Ballgelder an den HTV mussten durch die neuen Verträge mit den Firmen ebenfalls neu strukturiert werden.

▶ Herr Hordorff bedankt sich bei Herrn Weidenboerner für sein tolles Engagement in Verbindung mit der Spende des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen in Höhe von EUR 10.000,- für Schultennis. Herr Weidenboerner berichtet die Hintergründe und bedankt sich beim HTV für die erfolgte Veröffentlichung seines Erfahrungsberichts zum TOPSPIN GRUNDSCHUL CUP des TB Mittelhessen auf der Verbandshomepage.

Das Geld aus der Spende wurde unverzüglich aufgeteilt und den sechs Bezirken zur Verwendung gemäß dem Programm des HTV überwiesen.

Klares Ziel ist, Filter für die Vereine zu sein. Schlüssel zum Erfolg sind dabei geschulte Personen gemäß dem tollen Erfolg der „Rentnergangs“. Herr Kuzinski verteilt die Ausarbeitung zum „Assistent Sport im Ganztage“ (Anlage). Dabei handelt es sich um eine Ausbildung als Hilfestellung für Bezirke durch Schulung von Personen. Dezentrale Schulung in den Tennisbezirken mit der Dauer von ein- oder zweimal zwei Tagen.

Herr Kuzinski informiert, die Ausbildung müsse bereits im September beginnen, da dann das neue Schuljahr startet. Es wird beschlossen, den Schultennisausschuss mit der Ausarbeitung der Details zu beauftragen.

Herr Hordorff betont die Notwendigkeit einer detaillierten Dokumentation der Bezirke für die Benennung des Verwendungszwecks der Spende durch den HTV gegenüber dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen.

► Herr Bucher spricht seine E-Mail mit Vorschlägen u.a. zur Umverteilung der Gelder auf die Bezirke an. Es geht z.B. um die Einnahmen aus Ballverträgen, Beitragserhebung und der Waske-Akademie. Die Themen werden intensiv besprochen.

Bezüglich der Ballgelder soll ein Ausschuss mit der Entwicklung von Alternativen zu den Einnahmen durch die Ballfirmen beauftragt werden. Dieser Ausschuss soll aus 2 Mitgliedern des HTV Präsidiums, Herrn Dr. Kassing und Herrn Hesse, 2 Mitgliedern der Bezirke, Herrn Steffen Hahn und Herrn Weidenboerner, sowie 2 Vereinsvertretern, davon einer aus einem größerem Verein und einer aus einem kleinerem Verein besetzt werden. Der Ausschuss soll bis November 2013 alle möglichen Optionen diskutieren.

Herr Hordorff betont, es könne eine neue Verteilung immer nur unter Berücksichtigung der Gesamtsituation diskutiert werden. Zum Beispiel müssen die hohen Aufwände und Kosten bei der Waske-Akademie den Einnahmen gegengerechnet werden.

Notwendige Investitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen im Landesleistungszentrum wurden bereits durchgeführt oder sind geplant und Aufträge sind zum Teil noch für dieses Jahr zu vergeben. Grundsätzlich macht eine themen- und projektbezogene Bereitstellung von Geldern für die Bezirke mehr Sinn, wofür sich auch Bezirksvorsitzende aussprechen.

TOP 3 Sportbetrieb

► In diesem Jahr soll die neue Wettspielordnung (WO) frühzeitig auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht werden. Ziel ist die Möglichkeit der Fehlerfindung sowie Einbeziehung aller Betroffenen an der WO. Als Termin für die Veröffentlichung wird der Zeitraum vom 1. August bis 1. September 2013 genannt.

► Der Wettspielbetrieb wird überschattet durch die großen Probleme in der Anwendung des § 45 Nr. 4 der WO mit Regelungen zur Mannschaftsaufstellung, Zitat: „*Spieler, die mehr als zweimal in der Hessenliga oder einer höheren Spielklasse eingesetzt wurden, verlieren ihre Teilnahmeberechtigung für alle niedrigeren Spielklassen (ausgenommen hiervon sind Jugendmannschaften)*“.

Innerhalb des HTV gab es durch die Verantwortlichen aus dem Sport unterschiedliche Auslegungen und Auskünfte. Erst in der laufenden Saison, nach einigen durchgeführten Spieltagen, wurde an alle betroffenen Hessenliga-Vereine per E-Mail die verbindliche Auslegung kommuniziert. Der TC Bad Vilbel hat sich als einziger Verein vorsätzlich nicht an die Handlungsanweisung des HTV gehalten.

Dennoch wurde das Problem durch die unterschiedliche Behandlung von den HTV-Sportverantwortlichen durch das zuständige Präsidiumsmitglied, Referenten, Spielleiter sowie Sachbearbeiter der Geschäftsstelle verursacht. Herr Hasselbacher berichtet, dass der verantwortliche Mitarbeiter der Geschäftsstelle das Problem frühzeitig erkannt und darauf ausdrücklich hingewiesen hat.

TOP 4 Verschiedenes

- ▶ Herr Zimmermann fragt Herrn Kuzinski nach Möglichkeiten für die Beendigung einer Talentfördergruppe (TFG). Diese laufe im TB Mittelhessen seit Jahren nicht und müsse dringend beendet werden. Die Details sollen außerhalb der Sitzung besprochen werden.

- ▶ Herr Otto informiert über ein geplantes Treffen zwischen Vertretern der Bezirke mit Herrn Allmeroth in Form eines Workshops für Öffentlichkeitsarbeit. Die Bezirke sollen maximal zwei bis drei Vertreter zu der Veranstaltung schicken, damit der Teilnehmerkreis nicht zu groß wird. Die Durchführung ist nach den US Open angedacht. Jörg Allmeroth berichtet seit 20 Jahren von Tennisturnieren aus aller Welt.

Schlusswort

Herr Hordorff schließt die Sitzung um 21.30 Uhr und wünscht eine gute Heimreise.

Offenbach, den 13. Juli 2013.



Dirk Hordorff
Präsident
Sitzungsleitung



Thomas Kilbert
Geschäftsführer
Protokoll